

STEINFURT

A-cappella-Ensemble „Salto Vocale“ tritt im „KulturLandDumte“ auf

Festlich ohne Glöckchen

BORGHORST (nix). Fünf Sängerinnen und Sänger des A-cappella-Ensembles „Salto Vocale“ aus Münster brachten am Sonntag in ganz eigener Art Weihnachtsstimmung auf die Bühne. Schnee, Instrumente und Glöckchen fehlten, doch festliche Atmosphäre kam trotzdem auf. Das lag an den ausgefeilten Arrangements der Lieder und natürlich an den klangvollen Stimmen der Interpreten.

„Winter Wonderland – Ein Mehr-als-Weihnachten-Konzert“ war die Veranstaltung überschrieben, die am „Dritten Ort“, dem „KulturLand Dumte“ auf dem Hof Große-Kleimann stattfand. Inga Große-Kleimann und Thomas Middelanis vom Vorstand des Trägervereins „Unter Bäumen – Forum für Kulturen und Wissen“ bedankten sich mit einem Geschenk bei allen, die an der Gestaltung des Orts mitwirkten.

Das „Salto Vocale“-Reperertoire reicht von Musicalsongs über Balladen bis hin zu legendären Popsongs der 60er bis 80er Jahre. Am Sonntag stand Weihnachtliches im Vordergrund. Mit „Kommet ihr Hirten“ luden die Singenden symbolisch ein. Das war schön anzuhören, doch eigentlich obsolet, weil das Publikum den Raum bereits bis auf den letzten Platz füllte. „Acht Stimmen, ein Klang“ – damit beschreibt das Ensemble den Gesang auf seiner Website. Dem lässt sich zustimmen, dennoch hat jede Stimme ihre eigene Modulation und ist in der Lage, Ak-



Weihnachtlich wurde es mit „Salto Vocale“ auf der Bühne des „KulturLandDumte“.

Foto: Rainer Nix

zente zu setzen. Das zeigte sich eindrucksvoll beim Auftritt am Sonntag. Mit „Joy to the World“, einem der bekanntesten und beliebtesten Weihnachtslieder aus dem angelsächsischen Sprachraum, bekam das Publikum gleich anfangs ein Highlight zu hören.

Der Schlenker zum Kult- Zeichentrickfilm „Das Dschungelbuch“ (1967) ließ Weihnachtshektik aus allen Köpfen schwinden. Womit wäre das besser möglich als mit dem vielkopierten Lied „Probier's mal mit Gemütlichkeit“, das „Salto Vocale“ ganz hinreißend interpretierte. Mit „Wie der Schnee langsam die Landschaft verdeckt“ von der amerikanischen Lyrikerin Emily Dickinson brachten die Sängerinnen und Sänger ihr „leises Lieblingslied“ zu Gehör. Eine außerordentlich stimmungsvolle Beschreibung der Winteratmo-

sphäre. Fröhlicher wurde es dann wieder mit dem „Winterwonderland“ oder dem rhythmisch betonten „Siyahamba“ aus Afrika.

Diese und noch viele andere Lieder begeisterten das Publikum. Zum Schluss gab es noch Glühwein im Außenbereich. Das „KulturLand-Dumte“ verbindet kulturelle

Angebote, Umweltbildung und gesellschaftliches Engagement.

Aktuell und zukünftig werden dort verschiedene Formate wie Lesungen, Workshops, Filmvorführungen, Konzerte, Theater und offene Formate stattfinden. So zum Beispiel im März 2026 der „Tanz auf dem Hof“.



Mit der feierlichen Enthüllung des neuen Schildes wurde das ehemalige Spargelhaus auf dem Hof Große-Kleimann am Sonntag offiziell zum Veranstaltungsort des KulturLandDumte.

Foto: Kulturland Dumte